

Alkoholisierter Fußgänger verursacht schweren Unfall auf A 44 bei Willich

Stark alkoholisierten Fußgänger auf der A 44 bei Willich:
Zwei Pkw kollidieren, zwei Verletzte. Details zur
Unfallursache hier!

Düsseldorf (ots)

Am Samstagabend, dem 7. September 2024, ereignete sich auf der A 44 bei Willich ein schwerer Verkehrsunfall, der auf das Verhalten eines stark alkoholisierten Fußgängers zurückzuführen ist. Die Situation nahm eine dramatische Wendung, als ein Autofahrer versuchte, den in der Nähe der Autobahn befindlichen Fußgänger zu sichern, was zu einer Kollision zwischen zwei Fahrzeugen führte.

Die Polizei berichtete, dass ein 35-jähriger Mann aus Willich mit seinem VW Golf auf dem rechten Fahrstreifen in Richtung Aachen unterwegs war. Plötzlich bemerkte er nicht den Passat eines gleichaltrigen Fahrers aus Viersen, der langsam fuhr, um den Fußgänger zu umfahren. Der Aufprall war heftig und führte dazu, dass beide Fahrzeuge über die Fahrbahn geschleudert wurden.

Details zum Unfallhergang

Der Unfall passierte in der Nähe der Anschlussstelle Münchheide. Der Viersener Fahrer hatte seine Geschwindigkeit verringert, um den Fußgänger, der sich unsicher am Straßenrand bewegte, zu schützen. Diese Entscheidung stellte sich als riskant heraus, denn während der Viersener seine

Manöver durchführte, übersah der Willicher Fahrer den Passat und fuhr ungebremst auf dessen Heck. Die Wucht des Aufpralls führte zu schwerwiegenden Verletzungen des 53-jährigen Fahrers, der in eine Klinik eingeliefert werden musste. Der 35-jährige Fahrer aus Willich kam mit leichten Verletzungen davon, die ambulant behandelt wurden.

Der Fußgänger, ein 38-jähriger Mann aus Tönisvorst, registrierte bislang keine körperlichen Blessuren. Dennoch stellte sich schnell heraus, dass sein Zustand potenziell lebensverändernde Konsequenzen hatte, als ein Atemalkoholtest bei ihm einen Wert von über 2 Promille ergab. Dies bedeutet, dass er weit über dem Grenzwert fuhr, bei dem man von einem verantwortungslosen Umgang mit Alkohol ausgehen kann. In der Folge konnte er sich nicht nur als Unfallverursacher, sondern auch als Gefahr für sich selbst und andere im Straßenverkehr qualifizieren. Ihm wurde im Polizeirevier eine Blutprobe entnommen, um den Grad seiner Alkoholisierung exakt zu bestimmen.

In Anbetracht der Umstände wirft der Vorfall nicht nur Fragen zur Sicherheit im Straßenverkehr auf, sondern auch zur Bedeutung des Bewusstseins über Alkohol und seine Auswirkungen auf das Verhalten. Solche Unfälle sind schockierende Erinnerungen an die Gefahren, die Alkoholkonsum und Unaufmerksamkeit im Straßenverkehr mit sich bringen.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de